

Anfrage der SPD-Fraktion:

*Im letzten Monat sind einige Baumfällungen im Stadtbezirk durchgeführt worden, z. B. im Wäldchen am Lönkert und Ecke Mühlheimer Straße/ Hegelstraße.*

*Warum waren diese Baumfällungen notwendig und wie werden die gefälltten Bäume durch Neupflanzungen ersetzt?*

Stellungnahme der Verwaltung:

*Bei den Baumfällungen am Lönkert handelte es sich ausschließlich um Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht.*

*Die Fällung der Bäume war erforderlich, da die extreme Trockenheit in den Jahren 2018 und 2019 die Vitalität einzelner Bäume herabsetzte und teilweise zum Absterben brachte.*

*Darüber hinaus kam es durch Folgeschäden, wie z. B. Pilzbefall an einigen Buchen (Riesenporling) zu Weißfäule im Wurzelbereich, Spitzahorn mit Weißfäule am Stammfuß, Vitalitätsverlust mit Totholz im Kronenbereich bei Eiche, etc. zu weiteren Absterbeprozesse.*

*Aufgrund dessen war die Verkehrssicherheit, in Anbetracht der schwierigen Lage des Waldareals Lönkert, mit der unmittelbar angrenzenden Bebauung, Straßen und Straßenbahnhaltestelle sowie die Sicherheit der Waldbesucher nicht gewährleistet.*

*Pflanzmaßnahmen sind derzeit nicht vorgesehen.*

*Die Waldfläche soll sich durch auflaufende Naturverjüngung wiederbewalden. Sollte dies nicht erfolgen, erfolgt eine Pflanzung mit standortgerechten Laubholz.*

*Darüber hinaus wurden Baumfällungen auf dem Grundstück an der Mühlheimer Straße/Ecke Hegelstraße (ehemalige Grundschule Brock) durchgeführt. Dieses Grundstück samt Gebäude hat die Stadt Bielefeld an privat verkauft.*